

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 173 (2007)
Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Gefällte Entscheide in geeigneter Form zu kommunizieren ist eminent wichtig, und diese sind durch klare Bestätigung zu quittieren
- Verfügbares Potenzial ist frühzeitig einzubeziehen
- Die Politik ist letzte Instanz, aber eben – letzte.

Appell an die Soldaten von damals: Wir brauchen die griffige Rüstungspolitik. Helft die Voraussetzungen für unsere jungen, engagierten Kameraden zu schaffen, damit auch sie ihre Aufgaben in Zukunft mit soliden Mitteln erfüllen können. ■



Eugen Peterhans,
Oberst i Gst (Reserve),
ehem. Kdt Inf Rgt 24,
CEO Oerlikon
Stationär-Batterien AG.

Heinz Suter-Rehmann

Freiheitliche Politik

Geleitwort von Daniel Heller

CH-5722 Gränichen: Heinz Suter, 2006, ISBN 3 9079 7451.0.

Im klassischen Land des Liberalismus, in England, ermöglichte im 19. Jahrhundert das Konzept des begrenzten Staates, freier Menschen und freier Märkte den Breiterefolg der industriellen Revolution und einen Wohlstand, welcher eine Generation vorher undenkbar gewesen wäre. Auch wenn die Verwahrlosung in den Innenstädten eine Realität war – William Booth hatte 1865 allen Grund, die Heilsarmee zu gründen – so war doch das grösste mögliche Glück der grössten Zahl von Menschen in einem Ausmass erreicht, welches dem ganzen viktorianischen Zeitalter eine Aura verlieh, welche bis heute nicht ganz verschwunden ist. Die Linke sah dies schon damals anders. Der deutsche Sozialist Ferdinand Lassalle erklärte 1863 zum zweiten Mal: *«Der Zweck des Staates ist nicht der, dem einzelnen die persönliche Freiheit und sein Eigentum zu schützen, wie die Idee der Bourgeoisie ist, sondern vielmehr der, durch seine Vereinigung die einzelnen in den Stand zu setzen, eine solche Stufe des Daseins zu erreichen, die sie als einzelne nie erreichen könnten, eine Summe von Macht und Freiheit zu erlangen, die sie einzeln nie erlangen könnten.»*

Nur wer keine Zeitungen liest und die Debatten in den Parlamenten nicht verfolgt, kann denken, an diesem definierenden politischen Hauptgegensatz innerhalb der Demokratie habe sich das Geringste geändert: Stellt die eine Seite die Freiheit des Menschen in den Mittelpunkt, was ohne Begrenzung der Staatsmacht nicht zu haben ist, geht es der anderen Seite um eine Gleichheit, die die stärksten Einschränkungen für jene Bürgerinnen und Bürger bedeuten muss, welche, weil am reichsten, auch am meisten zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen können. Wer in diesem Wahljahr eine unentwegt liberale Stimme hören will, lese Heinz Suter-Rehmanns luzide Schrift. Er wird den Besuch bei den Klassikern des Liberalismus und bei Grundlagen bürgerlichen Denkens auch dann nicht bereuen, wenn er persönlich anderer Meinung sein sollte. Der Rezensent stimmt jedoch mit Heinz Suter fast durchwegs überein und freut sich über dessen erfrischende Verteidigung der Freiheit.

Jürg Stüssi-Lauterburg

Protect Your Precious Assets

Das integrierte Selbstschutzsystem ISSYS, basierend auf dem Selbstschutzsystem IDAS von Saab Avitronics und dessen Engineering und Integration in Helikopter durch RUAG Aerospace, schützt Mensch und Maschine, die wertvollsten Mittel der Luftwaffe. Wirksam und mit der modernsten heute erhältlichen Technologie.

Auch die Schweizer Luftwaffe vertraut auf ISSYS zum Schutz ihrer Cougar Helikopterflotte. ISSYS ist erprobt, zuverlässig und operationell. Das Selbstschutzsystem von Saab Avitronics ist in mehreren Luftwaffen eingeführt und schützt Helikopter und Flächenflugzeuge der Einsatztruppen in Afghanistan.

SAAB AVITRONICS
avitronics@saabgroup.com
www.saabgroup.com



SAAB